Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 23

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Arbeiter bas typographisch vorbildlich ausgestattete

Diplom bes Bereins.

Nach Ablauf von drei Amtsdauern (9 Jahren) traten ftatutengemäß aus bem Borftand bie Herren Direktor W. Grimm (St. Gallen) und B. Jaccard (Chaux-be-Fonds). Die Neuwahlen fielen auf die Herren Dir. W. Tobler (Bevey) und J. Günther (Luzern); zum neuen Braftbenten murbe beftimmt Berr Direttor A. Dind (Neuenburg), womit die frangofische Schweiz wie ber einmal berücksichtigt werben konnte. An Stelle bes zurücktretenden Herrn Frof. Dr. Schläpfer (Zürich) murde neu jum Brafidenten ber Technischen Kommission ge-

wählt Herr Dir. W. Grimm (St. Gallen). Es folgten drei Lichtbilder Vorträge: Bon Herrn Dir. 2B. Grimm (St. Gallen): Entwicklung und Aufgaben ber schweizerischen Gasinduftrie; von Berrn Dir. 3. Günther, Luzern: Expériences faites par l'usine à gaz de Lucerne avec des foures à petites chambres horizontales; von Herrn Dir. M. Thoma, Bafel: Gesichtspunkte bei ber Bahl einer Gaserzeugungsanlage. Als nächfijähriger Versammlungsort wurde Basel beftimmt. Dies gibt bann Gelegenheit, bas bis nachftes Frühjahr fertig erftellte neue Gaswert in Betrieb zu feben. Am Montag führte eine Dampferfahrt die Gafte nach Dverdon, mit Zwischenhalt in Eftavager.

Schweizerifcher Stadteverband. Im Geschäftsjahr 1929/30 ift die Mitgliederzahl des Schweizerischen Städte verbandes, wie dem Geschäftsbericht zu entnehmen ift, unverändert geblieben; fie beträgt gegenwärtig 65. Der Borftand des Berbandes trat in der Berichtszeit dreimal zusammen, nämlich in Zürich, Olten und in Bern. Der Städtetag von 1929 fand in Genf statt. Das französische Referat wurde von Herrn Dr. Giorgio gehalten, über "Die Rolle ber Gemeinden und die burch das Projekt einer eidgenöffischen Altersfürsorge vorgesehenen Laften". Das zweite Thema handelte von der Einführung einer vergleichenden schweizerischen Städtestatistik und murde von den Referenten Dr. Jenny und Guy eingehend erörtert.

Ferner tamen eine Reihe von aktuellen Problemen aus dem Gebiet des ftadtischen Baumefens gur Sprache und man beschloß, die vor dem Krieg üblich gewesenen Konferenzen städtischer Bauverwalter wiederausleben zu laffen. In der Tat fanden daraufhin zwei Sitzungen statt, wobei besonders der Frage der farbigen Fassabenbemalung Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Interesse fanden auch die Aussührungen über "eine kartellfreie Zementfabrikation in der Schweiz". Im weitern murbe noch die Brufung einer gangen Unzahl von Problemen in Angriff genommen, ohne aber

zu einem positiven Resultat zu gelangen.

Der Städtetag 1930 findet am 6. und 7. September in Thun ftatt.

Bei event. Doppelsendungen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu vermeiden. Die Expedition.

Asphaltlack, Eisenlack

Ebol (Isolieranstrich für Beton)

Schiffskitt, Jutestricke

roh und geteert

E. BECK, PIETERLEN Dachpappen- und Teerproduktefabrik.

Cotentafel.

- + Robert Schappi, Fabritant in Burich 8, Senia def der Fabrit für Gifentonftruttion 21 - 8., vormal Shappi & Schweizer in Albisrieden (Zürich), fin am 25. Auguft im Alter von 63 Jahren.
- † Wilhelm Roch-Freiß, Teilhaber der Firma n Roch & Co., Gifengießerei in Zürich, ftarb am 25. Augut
- † Rocco Perlatti, alt Bauunternehmer in Lugan (früher in Thalwil), flarb am 26. August im I von 81 Jahren.
- † Friedrich Karrer, Schreinermeister in Zofinan ftarb am 27. Auguft.
- + Theodor Scherrer, Architett in Rreuglingen un Schaffhausen, ftarb am 28. August.
- † Josef Staub, Schreinermeister in Oberwil (8111) ftarb am 31 August im Alter von 71 Jahren.

Verschiedenes.

Gunftige Gefellichaftereifen zur Boba. (Mitgel Die Schweizerischen Bundesbahnen gewähren in kanntlich für den Besuch der Woba in Bafel eine alle meine Fahrtvergünstigung durch die Ausgabe von Bi Letten einfacher Fahrt an Samstagen und Sonn tagen. Diese Billette find nach Abstempelung im Boin bureau der Ausstellung für die unentgeltliche Rudfott

am Sonntag gültig.

In Rücksicht auf die große Bedeutung der Woba das gesamte schweizerische kulturelle und wirtschaftlich Leben find die Schweizerischen Bundesbahnen beftreh den Besuchern der Ausftellung nach Möglichkeit aus Fahrtvergünstigungen an den andern Wochen tagen einzuräumen. Die Schweizerischen Bundesbahn arrangieren Gesellschaftsreisen von jeder Bah station aus, wenn sich hierfür mindestens 8 Personn am Schalter melben. Es braucht keine Vorbereitungen benn es genügt, wenn fich ber einzelne Ausftellungib fucher am Billettschalter melbet.

Die Ermäßigungen betragen für Gefellichaften wi 8--14 Personen 20-30 %, für Gesellschaften von bis 99 Personen 30-40 %, je nach der Entsernum Dazu kommt noch, daß nur der halbe Schnellzugszuschlau entrichten ift. Bet größeren Gesellschaften wird # Beamter der S. B. B. mitrelsen.

Es set in diesem Zusammenhang barauf aufmertion gemacht, daß die Teilnehmer an Gefellschaftsreifen außt dem den Borteil ermäßigten Gintrittes in die Ausstellm haben.

Von der "Woba": Stand 84. (Einges.) Get nach dem Betreten der Ausstellungshallen fällt der 🕬 des Besuchers rechts auf den Stand der Linolen A. 2 S., Siubiasco, wo insbesondere für den 🕬 fachmann an fünf verschiebenen Masstvdeckenspstem die Bedeutung des Linoleums als Bauelemen in inftruktiver Weise sichtbar gemacht wird: Ein ha technisch interessanter und wertvoller Bersuch zur 🖟 gänzung der einschlägigen Fachliteratur, die unter M Affiftenz kompetenter Mitarbeiter von dieser Juduft herausgegeben wurde.

Eine Kalandermaschine "en miniature" zeigt be Beschauer einen wesentlichen Vorgang aus dem 📶 tationsprozeß des Linoleums, beffen mannigfaltige M wendungsmöglichkeit durch eine reiche photographie Sammlung, die zur freien Bestätigung aufliegt, bei mentiert wird. Man konnte ben Gindruck, ben man " diefen gablreichen, iconen Innenaufnahmen gewinn,